



Patienteninformation Facettenblockade, ISG Blockade, Periradikuläre Therapie

Sehr geehrter Patient/-in,

nachfolgend möchten wir Sie über die oben genannte Therapiemöglichkeit in unserem Medizinischen Versorgungszentrum informieren. Sollten Sie hierzu weitere Auskünfte wünschen, sprechen Sie unser Team gerne an!

Indikation

Infiltrationsbehandlungen im Bereich der Wirbelsäule bzw. der Kreuz-Darmbeingelenke sind gängige Behandlungsoptionen in der Schmerztherapie bei Rücken- und Ischiasleiden. Unterschiedliche anatomische Strukturen an der Wirbelsäule können durch Verschleiß betroffen sein und anhaltende Schmerz-, Entzündungszustände bewirken. Typische Diagnosen können zum Beispiel sein: Facettensyndrom, ISG Syndrom, Nervenwurzelreizung. Bei unzureichender Schmerzlinderung durch konservative Maßnahmen und/oder Medikation können Infiltrationsbehandlungen eine elegante und minimal-invasive Therapieoption zur Schmerzlinderung darstellen.

Beschreibung

Im Rahmen der Infiltrationsbehandlungen liegen sie bequem in Bauchlage. Ihr Arzt markiert unter Durchleuchtungs-, oder Ultraschallkontrolle die anatomische Struktur, welche behandelt werden soll (Wirbelgelenk, Kreuz-Darmbeingelenk oder die Nervenwurzel). Anschließend erfolgt eine sorgfältige Hautdesinfektion. Unter weiter streng sterilen Bedingungen wird Ihr Arzt die Punktionskanüle an den Ort der Behandlung einführen und bildgebend kontrollieren. Bei korrekter Position der Punktionskanüle werden schließlich die schmerz-, entzündungstillenden Medikamente verabreicht. Beim Einspritzen des Medikaments kann kurzzeitig ein kleines Brennen oder Schmerz am Ort der Behandlung auftreten und ist nicht ungewöhnlich. Hiernach wird die Punktionskanüle entfernt und die Einstichstelle mit einem kleinen Pflaster abgedeckt.

Ablauf

Eine Behandlungssitzung dauert nur wenige Minuten. In einer Vielzahl der Fälle führt die Behandlung unmittelbar zu einem Beschwerderückgang. Der Effekt kann von einigen Tagen bis zu mehreren Monaten anhalten. In der Regel sind wiederholte Therapiesitzungen zur Intensivierung des Behandlungserfolgs notwendig. In seltenen Fällen könnten Kreislaufbeschwerden oder eine Gangunsicherheit auftreten, weshalb eine Begleitperson empfohlen wird und für die ersten Stunden nach Infiltration selbstständig kein Verkehrsfahrzeug geführt werden sollte.

Kosten

Die Kosten für Ihre Infiltrationsbehandlung werden von der gesetzlichen Krankenkasse nur übernommen, sofern eine gerechtfertigte medizinische Indikation besteht und eine Überweisung von einem Arzt mit Zusatzbezeichnung „Schmerztherapie“ ausgestellt wird und z.B. von einem Radiologen/-in durchgeführt wird. In unserem Medizinischen Versorgungszentrum können sie die Infiltrationsleistung als Selbstzahler/-in im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung erhalten. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der zu behandelnden Segmente und bewegt sich bei 90€ bis 170€ pro Sitzung.